

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses der Gemeinde Burg (Dithm.)
am Donnerstag, 18.11.2021, um 19:00 Uhr

Raum, Ort: Sitzungssaal Amtsverwaltung, Holzmarkt 7, 25712 Burg (Dithm.)

Anwesenheit

Anwesende:

Ausschussmitglieder

Boie Lorenz, Ausschussvorsitzende/r

Rolf Ladwig, Ausschussmitglied

Christian Domeyer, Bürgerliches Ausschussmitglied (ab TOP 5)

Dieter Frisch, Ausschussmitglied

Kay Willi Maes, Stellv. bürgerliches Ausschussmitglied

Rainulf Orth, Bürgerliches Ausschussmitglied

Michael Pankow, Bürgerliches Ausschussmitglied

weitere Anwesende

Karl-Heinz Conson, Bürgermeister

Sigurd Schölermann, Gemeindevertreter/-in

Vanessa Semmelhack, Gemeindevertreter/-in

Verwaltung

Jens Siebenborn, Protokollführer/-in

Gäste

Bernd Epler, Leiter Bauhof

Abwesende:

Ausschussmitglieder

Katrin Wandt, Ausschussmitglied fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
- 4 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1a der Gemeinde Burg für das Gebiet "Barlohe, Bereich unmittelbar südlich der Buchholzer Straße (L139) und westlich der Feldstraße;
hier: Aufstellungsbeschluss
- 5 Gebührenkalkulation 2022 - Wasserversorgung

6	Gebührenkalkulation 2022 - Abwasserentsorgung
7	Haushaltsberatungen 2022
8	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
9	Verschiedenes
10	Einwohnerfragestunde

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Boie Lorenz eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur Sitzung ist form- und fristgerecht ergangen. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Auf Antrag des Ausschussvorsitzenden wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 3 und 12 von der Tagesordnung zu nehmen.

Die Sitzung ist öffentlich.

2. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner zugegen.

3. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Es sind keine Beschlüsse bekanntzugeben.

4. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1a der Gemeinde Burg für das Gebiet "Barlohe, Bereich unmittelbar südlich der Buchholzer Straße (L139) und westlich der Feldstraße; hier: Aufstellungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Ausschussmitgliedern eine umfangreiche Sitzungsvorlage vor. Durch den Ausschussvorsitzenden wird ergänzt, dass Herr Gröniger die Änderungen des bestehenden B-Planes Nr. 1a der Gemeinde Burg beantragt. Herr Gröniger plant die Errichtung eines Wohnhauses mit 6 Wohneinheiten auf dem Flst. 27/66. Im B-Plan Nr. 1a ist derzeit festgesetzt, dass maximal 2 Wohneinheiten zulässig sind. Um eine Genehmigung für das Vorhaben zu erhalten, muss der B-Plan entsprechend geändert werden. Die Kosten für die Änderung werden vom Grundstückseigentümer getragen. Hierfür wird ein städtebaulicher Vertrag geschlossen. Aus der Mitte des Ausschusses wird mitgeteilt, dass gemäß § 7 des anliegenden städtebaulichen Vertrages nicht die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Büro sowie die Errichtung einer Lagerhalle gewünscht ist sondern die Errichtung eines Wohnhauses mit 6 Wohneinheiten. Dieser Paragraph ist entsprechend abzuändern. Nach kurzer Beratung ergeht folgender **Beschlussvorschlag**:

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen:

1.

Für das Gebiet „Barlohe, Bereich unmittelbar südlich der Buchholzer Straße (L139) und westlich der Feldstraße“ wird die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1a aufgestellt. Es wird folgendes Planungsziel verfolgt: Planungsrechtliche Grundlage zur Errichtung von Wohnhäusern mit mehreren Wohneinheiten.

2.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§2 Abs. 1 S. 2 BauGB)

3.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll ein Planungsbüro durch den Antragssteller beauftragt werden. Die Beteiligungen sind jeweils vorher mit dem Amt Burg-St. Michaelisdonn durch das Planungsbüro abzustimmen.

4.

Das Planverfahren nach §13 BauGB ohne Umweltprüfung durchgeführt werden. Aus diesem Grund wird von der frühzeitigen Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 S. 3 BauGB abgesehen.

5.

Der Bürgermeister wird beauftragt den städtebaulichen Vertrag zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Gebührenkalkulation 2022 - Wasserversorgung

Den Ausschusmitgliedern liegt die Gebührenkalkulation 2022 sowie die Nachkalkulation 2020 für die Wasserversorgung Burg (Dithm.) vor. Die Sitzungsunterlage wird durch die Amtsverwaltung anhand der Gebührenbedarfsberechnung 2022 erläutert. Unter Berücksichtigung der geplanten Betriebskosten für das Haushaltsjahr 2022 wurde eine Zusatzgebühr von 1,08 € netto ermittelt bei keiner Rücklagenentnahme. Für die Wasserversorgung wurde eine Gebührenaussgleichsrücklage in Höhe von 63.855,83 € gebildet. Um auch in den Folgejahren eine gewisse Gebührenkontinuität zu gewährleisten, wird vorgeschlagen, eine Summe von 55.000,00 € aus der Rücklage zu entnehmen, sodass sich rechnerisch eine Zusatzgebühr von 0,80 € netto ab dem Jahr 2022 ergibt. Im Ergebnis ist im Hinblick auf die zukünftigen Investitionen und aus Gründen der Gebührenkontinuität die Zusatzgebühr auf 0,80 € festzusetzen bei einer Rücklagenentnahme von 55.000,00 €. Nach kurzer Beratung aus der Mitte des Ausschusses ergeht folgende

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Zusatzgebühr ab dem 01.01.2022 auf 0,80 € netto festzusetzen. Weiter ist eine Rücklagenentnahme von 55.000,00 € vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Gebührenkalkulation 2022 - Abwasserentsorgung

Die Gebührenkalkulation 2022 für die zentrale Abwasserbeseitigung getrennt für die Betriebsbereiche Schmutzwasser und Niederschlagswasser sowie die jeweiligen Nachkalkulationen 2020 liegen den Ausschusmitgliedern als Sitzungsvorlage vor. Die Amtsverwaltung erläutert die Gebührenkalkulation für die beiden Betriebsbereiche ausführlich. Hierbei wird auch die Erhöhung der Betriebsentgelte im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung im Vergleich zum Vorjahr durch erfolgte und zukünftige Investitionen hingewiesen. Weiter ergeben sich höhere Kosten bei der Klärschlambeseitigung. Die Gebührenkalkulation für den Bereich Niederschlagswasser ergibt für das Haushaltsjahr 2022 eine Gebühr von 51 Cent/m². Aufgrund der Gebührenkontinuität und der Rücklage sollte die Zusatzgebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung bei 49 Cent/ m² belassen werden. Eine Rücklagenentnahme ist nicht vorzunehmen.

Im Bereich Schmutzwasser beträgt die kalkulierte Zusatzgebühr 3,36 € ohne Rücklagenentnahme und 2,94 € mit Rücklagenentnahme. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt beträgt die Zusatzgebühr 2,29 €. Durch die Verwaltung wird eine vollständige Rücklagenentnahme vorgeschlagen. Diese beträgt gemäß Gebührenkalkulation zurzeit 75.775,64 €. Nach kurzer Diskussion aus der Mitte des Ausschusses schlägt Herr Domeyer vor, für die Zusatzgebühr Schmutzwasser eine Rücklagenentnahme von 40.000,00 € einzuplanen, sodass sich die Zusatzgebühr auf 3,14 € erhöhen würde.

Es ergeht folgende **Beschlussempfehlung:**

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung konstant bei 49 Cent/ m² zu belassen bei keiner Rücklagenentnahme und die Zusatzgebühr für Schmutzwasser auf 3,14 € bei einer Rücklagenentnahme von 40.000,00 € unter Beibehaltung der Grundgebühr festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme
6 Nein-Stimmen
Der Antrag ist abgelehnt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgende **Beschlussempfehlung:**

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung konstant bei 49 Cent/ m² zu belassen. Eine Rücklagenentnahme ist nicht vorgesehen. Die Zusatzgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung ist auf 2,94 € unter Beibehaltung der Grundgebühr festzusetzen. Es ist eine vollständige Entnahme der Rücklage zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

7 . Haushaltsberatungen 2022

Den Ausschussmitgliedern liegen umfangreiche Sitzungsunterlagen und eine Planungsübersicht der Haushaltsstellen vor. Seitens des Ausschussvorsitzenden werden die einzelnen Haushaltsposten erörtert. Die Haushaltsansätze für die Produktsachkonten Bauleitplanung, öffentliche Toiletten, Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung, Naturerlebnisraum, Feld- und Wirtschaftswege und Bauhof sind aus der **Anlage 1** dieser Niederschrift zu entnehmen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen keine konkreten Zahlen bezüglich der Kosten zur Sanierung der Dachflächen und des Giebels der Liegenschaft ehemaliger Aldi-Markt vor, sodass hier entsprechend keine Summe bereitgestellt werden kann. Sofern ein Angebot zum Finanzausschuss vorliegt, soll hierüber gesondert beraten und entsprechende Mittel bereitgestellt werden. Weiter wird über die Vorschlagsliste der Verwaltung umfangreich diskutiert und beraten. Aufgrund der beratenden Anpassungen ergeben sich Einsparungen sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzplan in Höhe von insgesamt 67.300,00 €. Zusätzliche Ausgaben im Ergebnisplan werden mit einer Höhe von 16.500,00 € beziffert. Insgesamt kommt es noch zu Einsparungen im Vergleich zur ursprünglichen Planung von rd. 50.800,00 €. Davon sind 22.300,00 € Einsparungen im investiven Bereich. Hierdurch wird seitens des Bau- und Werkausschusses ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet. Nach kurzer Beratung aus der Mittel des Ausschusses ergeht folgende **Beschlussempfehlung:**

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, die in der **Anlage 1** beratenden Haushaltsansätze in der Haushaltsplanung 2022 der Gemeinde Burg (Dithm.) zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8 . Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

1.
Ausschussvorsitzender Boie Lorenz teilt mit, dass der Bauhof begonnen hat, die Weihnachtsbeleuchtung anzubringen.
 2.
Weiter teilt Ausschussvorsitzender Boie Lorenz mit, dass der Bauhof die ersten Hinweisschilder aus dem Projekt „Touristische Beschilderung“ ausgetauscht hat.
-

9 . Verschiedenes

Es liegen keine Themen vor.

10 . Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner zugegen.

Ende der Sitzung: 19:58 Uhr

Vorsitz

Protokollführung